

ISEK 2025 für unsere Ortschaft

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025 der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem zugrunde liegenden Leitbild der Stadtentwicklung

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept stellt für die Landeshauptstadt Magdeburg strategische Zielsetzungen bis zum Jahr 2025 auf, die Grundlage für das Handeln von Verwaltung und Politik sein sollen. Das Stadtentwicklungskonzept Magdeburg verfolgt entsprechend der Empfehlung der Leipziger Charta einen integrierten Ansatz.

Die Landeshauptstadt Magdeburg befindet sich bis 2015 im Haushaltskonsolidierungsprozess und ist angehalten alle zur Verfügung stehenden Mittel nachhaltig und zielführend einzusetzen. Fehlinvestitionen und –investitionen müssen vermieden werden. Die Nachhaltigkeit von Investitionen muss begründet werden. Hierzu dient dieses Papier.

Zentraler Ausgangspunkt für die Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ist aber die Erarbeitung eines Leitbildes der Stadtentwicklung. Im Ergebnis zweier Workshops entstand 2008 im Stadtplanungsamt ein erster Diskussionsvorschlag dazu, der einen intensiven Abwägungsprozess innerhalb der Dezernate durchlief. Das Konzept wird dem Stadtrat zur Freigabe für die öffentliche Diskussion vorgelegt. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept stellt die erste Stufe der Operationalisierung des Leitbildes der Stadtentwicklung dar.

**ABWARTEN und ABNICKEN ???
oder
MITMACHEN !!!**



Mit der Drucksache DS0368/10 aus 2010 liegt ein umfangreiches Material zur Gesamtsicht auf die Stadtentwicklung vor. Nach der Vorlage im Herbst 2011 sind 16 Änderungsanträge gestellt worden. Der Ortschaftsrat hat den Änderungsantrag 2 beigesteuert.

Quelle und auch zum Nachlesen:
http://ratsinfo.magdeburg.de/vo0050.asp?__kvonr=211900

ISEK 2025 für unsere Ortschaft

Eine Zwischenbilanz zum Teil A (gesamtstädtische Sicht) wurde in Workshops im Herbst 2012 gezogen. Mit der Übergabe einer Materialsammlung an das Stadtplanungsamt zum Stand der Diskussionen in der Ortschaft haben wir gleichzeitig unseren Einstieg in den **Teil B – stadtteilbezogene** Sicht eingeleitet.



AG Ortschaftsentwicklung
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen
ISEK2025
Engagierte Bürger – Abgeordnete – Verwaltung
gemeinsam für ein
zukunftsfähiges Dorf in der Stadt



Die überreichten Materialien beziehen sich auf:

die Sohlener Berge,

die touristische Erschließung,

die Gefahrenabwehr in den Randlagen,

die Problembereiche Grundwasser, Oberflächenwasser, Hochwasser, Naturschutz,

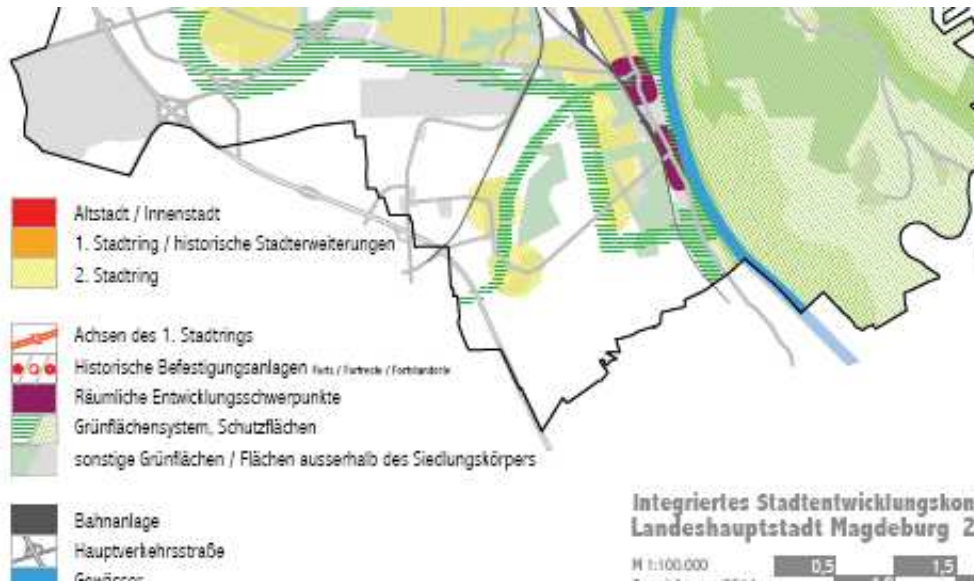
unsere Vorstellungen zum Aufbau unseres Entwicklungskonzeptes,

erste konkrete Vorschläge zu Planungsschwerpunkten, zu sozialen Aspekten, zu kommunalpolitischen Aspekten

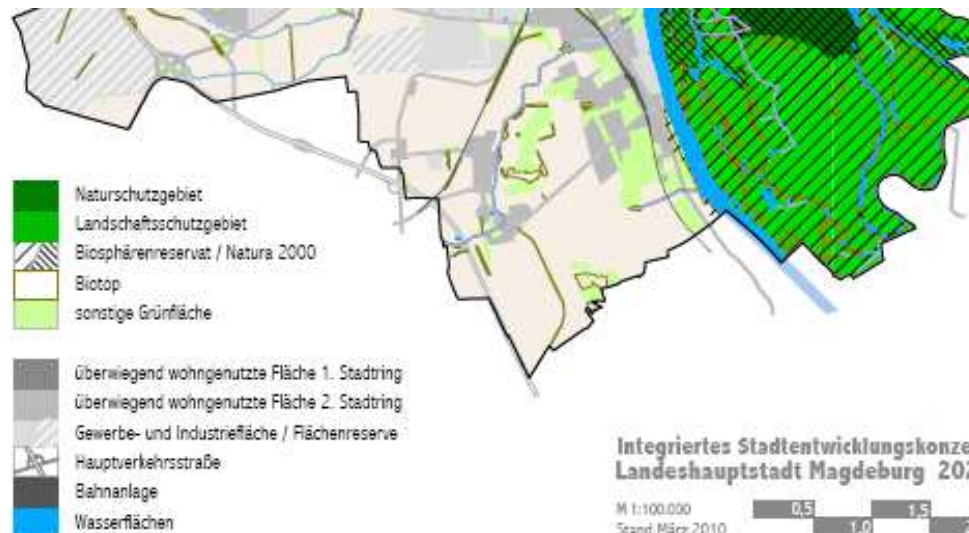
unser Flyer zu einer Radwanderung in unsere Ortschaft entlang des Radweges „RUND um MAGDEBURG“

ISEK 2025 für unsere Ortschaft – Teil B

Einige Einblicke in das Material der Stadt – Teil A:



Das räumliche Leitbild im Süden der Stadt



Natur- und Landschaftsschutz im Süden der Stadt

Quelle:
http://ratsinfo.magdeburg.de/vo0050.asp?__kvonr=211900

ISEK 2025(Teil B) – Landschaftsplan/Grünplan für unsere Ortschaft

Einige Einblicke in das Material der Stadt – Teil A:



Natur- und Landschaftsschutz im Süden der Stadt

Das sind wichtige Themen des Entwicklungskonzepts. Sie werden in ihrer Bedeutung zusätzlich dadurch hervorgehoben, dass ein **Landschaftsplan / Grünplan** erarbeitet wird.

In Politik und Verwaltung erstreckt sich das Arbeitsgebiet damit über mehrere Dezernate.

In unserer Ortschaft läuft die Verantwortung beim Ortschaftsrat zusammen. Er hat im Januar 2013 erneut die Bitte an die **Arbeitsgruppe Ortschaftsentwicklung** gerichtet, sich weiterhin um diese Fragenkomplexe zu kümmern und den Ortschaftsrat zu unterstützen. Er hat hervorgehoben, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit im Auftrag des Ortschaftsrates erfolgt.

Diese Internetseiten sollen auch auf diesem Gebiet unter dem Motto stehen:

Beyendorf – Sohlen im Dialog

Sie sind als eine wesentliche Ebene der Beteiligung unserer Bürger gedacht.

Die Beiträge sind nicht als fertige Endprodukte angelegt. Gemeinsam mit engagierten Bürgern wollen

wir daran arbeiten.